

WIR VERSTEHEN KINDER

Kontakte
MUSIKVERLAG
WWW.KONTAKTE-MUSIKVERLAG.DE

... im Gespräch (III)
„Wer spricht, kann singen – wer laufen kann, kann tanzen!“ (afr. Sprichwort)

REINHARD HORN



KINDERLIEDERMACHER & KOMPONIST
„DU BIST DER TOLLSTE KINDERVERSTEHER“

„Ach, Sie singen nur mit den Kindern?“ – Diese Frage hörte Reinhard Horn, heute einer der erfolgreichsten deutschen Kinderliedermacher, vormals Musiklehrer eines Gymnasiums in Lippstadt häufig von skeptischen Eltern.

Dabei gelang es Reinhard Horn damals gerade über das Singen die Kinder bereits in frühen Jahren für die Musik zu gewinnen und zu begeistern. Aus dem anfänglich aus Überzeugung gewählten pädagogischen Weg, die Kinder über die Freude am gemeinschaftlichen Singen für den Unterricht zu begeistern sowie der aus dem außergewöhnlichen Zuspruch der Kinder erwachsenen Leidenschaft für die Musik hat Reinhard Horn den Gesang zum Beruf und sich mittlerweile als Kinderliedermacher einen wohlklingenden Namen gemacht: Der Lippstädter komponiert Melodien für Kinder, die sofort ins Ohr gehen, die Beine tanzen lassen und im Herzen hängen bleiben. Seine Lieder sind aus Kinderzimmern, Kindergärten, Schulen und sogar aus Gottesdiensten nicht mehr wegzudenken.

Dass das Singen für die Entwicklung und das allgemeine Wohlbefinden von Kinder wichtig ist, weiß jedes Kind, aber leider sind noch längst nicht alle Erwachsenen von der Kraft des Gesangs und der Freude an der Musik angesteckt und überzeugt. Um auch die längst den Kinderschuhen Entwachsenen zu erreichen, ist Reinhard Horn neben seinen vielen Kinder-Mitmachkonzerten mit zahlreichen Seminaren, Workshops und Kongressen unterwegs, um für sein Motto „Singen ist Kraftfutter für Kindergehirne“ zu begeistern.

Reinhard Horn, was meint „Singen ist Kraftfutter für Kindergehirne?“

Dieses Zitat von Gerald Hüther, Neurobiologe aus Göttingen, stammt aus einem Vorwort für ein Lieberbuch, das ich im KONTAKTE Musik-Verlag herausgegeben habe.

Die Wissenschaft – insbesondere die Gehirnforschung – hat in den letzten Jahren erstaunliche Ergebnisse zusammengetragen, die allesamt belegen, wie wichtig das Singen für Kinder – wie auch für Erwachsene – ist.

Dabei geht es um die gezielte Aktivierung neuronaler Netzwerke – ich bin kein Neurologe, aber ganz offensichtlich ist das einfache, lustvolle, unbekümmerte und nicht auf das Erreichen eines bestimmten Zieles ausgerichtete Singen das perfekte Gehirntraining für jung und alt!

Management: KONTAKTE Musikverlag · **Label:** KONTAKTE Musikverlag, Universal Music

Kontakt: KONTAKTE Musikverlag · Ute Horn Windmüllerstraße 31 · 59557 Lippstadt ·

E-Mail: info@kontakte-musikverlag.de www.kontakte-musikverlag.de · Fon: 02941 14513 · Fax: 02941 14654

WIR VERSTEHEN KINDER

Kontakte
MUSIKVERLAG

WWW.KONTAKTE-MUSIKVERLAG.DE

... im Gespräch (III)
„Wer spricht, kann singen – wer laufen kann, kann tanzen!“ (afr. Sprichwort)

REINHARD HORN



KINDERLIEDERMACHER & KOMPONIST
„DU BIST DER TOLLSTE KINDERVERSTEHER“

Wird uns das Singen in die Wiege gelegt?

Ganz eindeutig : Ja! Denn die menschliche Stimme kann vielmehr als zum reinen Sprechen und Informationsaustausch nötig ist. Und da im Laufe der Evolution alles ausgemerzt wird, was keinen Nutzen bringt, bedeutet dies folglich für den Gesang: Singen ist nicht nur schön, sondern für uns Menschen insgesamt von großem Nutzen! Logisch, oder?

Worin liegt dieser Nutzen ?

Die Forscher geben uns drei Antworten auf die Frage nach dem praktischen Nutzen:

Die frühen Menschen – vielmehr die Männer – bewiesen den Frauen durch ihren Gesang, dass sie stark und gesund sind, weil sie neben den überlebensnotwendigen Aufgaben auch noch fähig sind, zusätzlich noch so sinnlose Dinge wie singen zu meistern, trotz widrigster Bedingungen. Kraftvoll singende Männer waren daher begehrte Partner! Vielleicht liegt ja auch darin der Grund für die Begeisterungstürme der heutigen Teenager für Tokio Hotel und Lady Gaga, wie zuvor bei der Elterngeneration für die Beatles und Rolling Stones.

Bei den Frauen diente das Singen der frühen Kommunikation mit ihren Kindern, vor allem der Beruhigung der Säuglinge und Kleinkinder, z.B. durch Wiegenlieder. Forscher haben nachgewiesen, dass der Stresshormonspiegel bei Babys deutlich niedriger liegt und sinkt, wenn den Babys vorgesungen und nicht lediglich vorgesprochen wird.

Zudem stimulieren Singen und Musik unser Belohnungszentrum im Gehirn, indem Glücksgefühle ausgelöst werden.

Management: KONTAKTE Musikverlag · **Label:** KONTAKTE Musikverlag, Universal Music

Kontakt: KONTAKTE Musikverlag · Ute Horn Windmüllerstraße 31 · 59557 Lippstadt ·

E-Mail: info@kontakte-musikverlag.de www.kontakte-musikverlag.de · Fon: 02941 14513 · Fax: 02941 14654

WIR VERSTEHEN KINDER

Kontakte
MUSIKVERLAG

WWW.KONTAKTE-MUSIKVERLAG.DE

... im Gespräch (III)
„Wer spricht, kann singen – wer laufen kann, kann tanzen!“ (afr. Sprichwort)

REINHARD HORN



KINDERLIEDERMACHER & KOMPONIST
„DU BIST DER TOLLSTE KINDERVERSTEHER“

Also wirkt Singen ganzheitlich auf uns Menschen?

Unbedingt! Musik hilft gegen Stress und Schmerz. Singen verbessert die Atmung. Wer singt, atmet unwillkürlich tiefer und intensiver. Singen stärkt das Immunsystem und beeinflusst das Herz-Kreislauf-System positiv. Bereits nach 15 Minuten wird ein regelrechter Glückscocktails aus Serotonin und Noradrenalin produziert und ausgeschüttet. Singen macht also nicht nur glücklich, sondern auch gesund. Sängerinnen und Sänger z.B. bekommen erwiesenermaßen weniger Erkältungskrankheiten, da das Immunsystem zusätzlich gestärkt ist.

Macht Singen schlau?

Ob es zu einer Erhöhung des IQ kommt, kann ich nicht beurteilen. Aber: Singen und Musik schaffen beste Voraussetzungen, damit wir unsere Ressourcen optimal ausschöpfen können. Das Singen geht zum Beispiel dem Sprechen voraus. Babys verinnerlichen die Sprache ihrer Eltern schon im Mutterleib und „schreien“ nach ihrer Geburt bereits im Takt ihrer Muttersprache. Singen ist von daher die Basis aller Muttersprache der Menschen – so hat es der israelische Geiger Yehudin Menuhin ausgedrückt. Babys erkennen die Sprachmelodie der Eltern. Und wenn Eltern nicht singen, dann sprechen sie doch „in einer besonderen Weise“ mit ihrem Baby: Sie sprechen in einer höheren Tonlage, in einem individuellen Rhythmus und Klang.

Man kann also sagen, wir können sprechen, weil wir geborene Sängerinnen und Sänger sind.

Also gibt es keine „unmusikalischen“ Menschen?

Das würde ich so sagen, ja! Natürlich gibt es größere und kleinere Begabungen, aber unmusikalisch scheint mir kein Mensch zu sein.

Das Entscheidende beim Singen mit Kindern ist die Freude und der Spaß daran. Alles andere – an Fertigkeiten und Möglichkeiten – kann sich entwickeln. Man sollte es einfach wagen, jede Melodie beginnt mit der ersten Note, gesungen oder gesummt. Es gibt nur einen Weg: Singen kann ich nur durch Singen erlernen! Und je häufiger ich es tue, um so gewohnter und vertrauter wird mir meine eigene Stimme. Wir stimmen uns aufeinander ein und erlernen den Gesang wie ein Instrument.

Management: KONTAKTE Musikverlag · **Label:** KONTAKTE Musikverlag, Universal Music

Kontakt: KONTAKTE Musikverlag · Ute Horn Windmüllerstraße 31 · 59557 Lippstadt ·

E-Mail: info@kontakte-musikverlag.de www.kontakte-musikverlag.de · Fon: 02941 14513 · Fax: 02941 14654

WIR VERSTEHEN KINDER

Kontakte
MUSIKVERLAG

WWW.KONTAKTE-MUSIKVERLAG.DE

... im Gespräch (III)
„Wer spricht, kann singen – wer laufen kann, kann tanzen!“ (afr. Sprichwort)

REINHARD HORN



KINDERLIEDERMACHER & KOMPONIST
„DU BIST DER TOLLSTE KINDERVERSTEHER“

Also dann am besten allein in der Badewanne oder unter der Dusche?

Das geht auf jeden Fall. Aber noch mehr gilt : Singen stiftet Gemeinschaft. Das vergessen wir bisweilen, wenn wir Musik allein konsumieren, womöglich noch mit Stöpsel im Ohr.

Kinder erleben heutzutage leider immer häufiger, dass Musik nur passiv konsumiert werden kann : als Konserve, überall passiv verfügbar. Der Effekt des aktiven Musizierens, des Singens, des Spielens eines Instrumentes mit anderen, ist aber ungleich wichtiger und bedeutender.

Wir brauchen dringend diese Erlebnisräume, in denen wir Musik machen mit Kindern und da ist das Singen das einfachste und noch dazu jedem unbegrenzt und jederzeit zugängliche. Dabei erfahren wir doch wie gerade Singen uns zusammenführen kann – so erleben wir es bisweilen noch in den Gottesdiensten, in den Fußballstadien oder bei Feiern. Von daher wünsche ich mir für die Arbeit in Kindergärten und Schulen : Singt und macht Musik mit den Kindern!

Wie setze ich denn das um – zu Hause, im Kindergarten, in der Schule?

Am Anfang stehen immer die Freude und die Begeisterung. Das Kind spiegelt geradezu diese Begeisterung , die die Eltern, die Erzieherin, die Lehrerin beim Singen spüren lassen.

Das zeigt wie wichtig verlässliche Beziehungen für Kinder sind. Sie bilden den natürlichen Raum, in dem Kinder sich entwickeln können.

Es geht beim Singen mit Kindern nicht darum, ob ich als Pädagogin eine ausgebildete Singstimme habe. Es geht um meine Begeisterung beim Singen, die ich die Kinder spüren lasse und sie damit ermutige, es mir gleich zu tun. Gerade ohne den Anspruch auf Perfektion.

Braucht es einen Anlass für das Singen mit Kindern ?

Kinder brauchen keinen Anlass. Das Singen geschieht ganz natürlich, fließend. So beginnt das Kind mit einem bekannten Lied, wechselt dann nahtlos in ein anderes und wenn es nicht mehr weiter weiß, improvisiert es fantasievoll mit eigenen Worten das Lied zu Ende.

Und so kann es gleichermaßen „Leise rieselt der Schnee“ bei 40 Grad im Sommer lustvoll singen wie ein Sommerlied zu Weihnachten.

Management: KONTAKTE Musikverlag · **Label:** KONTAKTE Musikverlag, Universal Music

Kontakt: KONTAKTE Musikverlag · Ute Horn Windmüllerstraße 31 · 59557 Lippstadt ·

E-Mail: info@kontakte-musikverlag.de www.kontakte-musikverlag.de · Fon: 02941 14513 · Fax: 02941 14654

WIR VERSTEHEN KINDER

Kontakte
MUSIKVERLAG

WWW.KONTAKTE-MUSIKVERLAG.DE

... im Gespräch (III)
„Wer spricht, kann singen – wer laufen kann, kann tanzen!“ (afr. Sprichwort)

REINHARD HORN



KINDERLIEDERMACHER & KOMPONIST
„DU BIST DER TOLLSTE KINDERVERSTEHER“

Kinder brauchen Rituale. Ein Lied zu Beginn der Morgenrunde im Kindergarten, Lieder, die den Schultag strukturieren, können solche Anlässe sein, Lieder in den Tagesablauf einzubinden. Auch in der Familie. Ich erinnere mich sehr gern daran, dass es gerade in der Adventszeit bei uns zu Hause immer ein „Dämmerstündchen“ gab. Wir Kinder saßen zusammen mit unserer Mutter am Tisch, die Kerzen am Adventskranz brannten und wir haben Geschichten gelesen, gesungen und gemeinsam Musik gemacht.

Kann man mit Liedern denn auch Sachverhalte vermitteln und lernen?

Sicherlich kann man das – die Frage, ob es immer sein muss, ist aber erlaubt.

Gerade im absichtslosen, unbekümmerten und nicht auf das Erreichen eines bestimmten Zieles ausgerichteten Singen erleben Kinder Sternstunden für ihr Gehirn. Es ist die „Einfach nur so“-Erfahrung, die Balsam für die Seele sein kann. Wir sollten versuchen, diese Erfahrungen immer wieder möglich zu machen – mit unseren Kindern, aber auch mit uns.

Vielleicht steckt ein wenig davon in dem Kompliment, das ich von einem 8jährigen Kind erhalten habe : „Du bist der tollste Kinderversteher!“ – Kindern Raum geben, sich zu entwickeln und zu entfalten, ohne dass wir schon die nächsten Förderkonzepte und Förderpläne im Kopf haben, scheint mir ein wenig zu kurz zu kommen.

Gab es da nicht die Frage „Ach, Sie singen nur mit den Kindern?“

Ich würde mir wünschen, dass viele Eltern und Pädagoginnen darauf herzlich begeistert antworten : Ja, und zwar oft und gerne!

„Wer sprechen kann, kann singen, wer laufen kann, kann tanzen!“ – vielleicht kann uns dieses afrikanische Sprichwort ermutigen, künftig häufiger ein Lied anzustimmen.

Das Gespräch ist ein Service für Journalistinnen und Journalisten und zur Veröffentlichung frei gegeben (Belegexemplare bitte an info@kontakte-musikverlag.de).

Management: KONTAKTE Musikverlag · **Label:** KONTAKTE Musikverlag, Universal Music

Kontakt: KONTAKTE Musikverlag · Ute Horn Windmüllerstraße 31 · 59557 Lippstadt ·

E-Mail: info@kontakte-musikverlag.de www.kontakte-musikverlag.de · Fon: 02941 14513 · Fax: 02941 14654

REINHARD HORN



KINDERLIEDERMACHER & KOMPONIST
„DU BIST DER TOLLSTE KINDERVERSTEHER“

Persönlich

geboren 1955 in Lippstadt (NRW)
Studiendirektor für Musik und Religion
seit mehr als 30 Jahren schreibt er Musik für Kinder
verheiratet mit Ute Horn; gemeinsam leiten sie den KONTAKTE Musikverlag
zwei erwachsene Kinder (Rebecca Horn und Simon Horn – alias herrH), die ebenfalls
professionell Musik machen
seit 2009 Künstler bei UNIVERSAL Music Deutschland

Highlights

„Ein Weihnachtsherz für Kinder-Tour“ mit über 1500 mitwirkenden Kindern in 21 Konzerten in 17 Städten für „Ein Herz für Kinder e.V.“ (2011)
1 Million Menschen bei der Coke Weihnachtstruckparade in Berlin für „Ein Herz für Kinder e.V.“ (2010)
„Kinderweihnachtsträume-Tour“ mit 37 Konzerten und mehr als 25.000 Besuchern (2010)
50.000 Menschen zusammen mit den Wise Guys in Bremen (2009)
Guinness-Rekord der größten Schulstunde mit 10.000 Kindern in der SAP-Arena Mannheim (2009)
Persönliche Einladung für das Bundeskanzleramtsfest von Frau Dr. Angela Merkel (2009)

Auszeichnungen: Deutscher Rock- & Pop Preis 2011 · „COMENIUS“ Preisträger · durch „ERASMUS“ · „UNESCO“ Preisträger u.v.a.

Auslandskonzerte: Argentinien · Brasilien · Chile · Frankreich · Niederlande · Spanien · Uruguay · Weissrussland · u.v.a.

Veröffentlichungen: Rund 200 Schallplatten und CDs (über 1 Million verkaufte Tonträger)

Fernsehen/Rundfunk: „Die Sendung mit dem Elefanten“ · „Ki.Ka Musiboxx“ · „Gustav“ (Super RTL) · „Reinhard`s Liederkoffer“ (Bibel TV) Radio Teddy · Kakadu · u.v.a.

Kinderliederkünstler und Pädagoge: Kinder- und Familienkonzerte, Fort- und Weiterbildung für ErzieherInnen und LehrerInnen

Konzerte: Über 2.000 Konzerte (jedes Jahr rund 150 Konzerte), u.a. Alte Oper Frankfurt · Circus Krone München · Dortmunder Westfalenhalle · Brandenburger Tor · Bundeskanzleramt

Kooperationen: Ein Herz für Kinder, Brot für die Welt, BUND, Coca Cola, Deutscher Turnerbund, GOETHE-Institute, Greenpeace, Medicus GmbH, Kindernothilfe, Robinson, u.v.a.

Prominente Freunde/Partner: Jörg Pilawa, Horst Lichter, Ralph Caspers, Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer, Janosch, Prof. Dr. Armin Krenz, Paul Maar, Henry Maske, Prof. Dr. Renate Zimmer, Lukas Podolski, Malte Arkona, Prof. Dr. Gerald Hüther, Marc Bartor u.v.a.